



Wir gestalten Zukunft im Landkreis Esslingen

Betriebsratswahlen
2010

Zeitung der IG Metall Esslingen 3. Jahrgang Nummer 1

März 2010

Tausende Beschäftigte wählen ihre Vertretung

Flagge zeigen: Starke Betriebsräte gesucht

Gerade in der Krise sind selbstbewusste Betriebsräte notwendig. In den nächsten Wochen werden in rund 140 Betrieben der Metall- und Elektroindustrie im Landkreis Esslingen neue Betriebsräte gewählt. Und so wie die wirtschaftliche Lage der Branche derzeit aussieht, werden die gewählten Frauen und Männer in den nächsten vier Jahren viel zu tun haben.

Gemeinsam geht es besser

Wenn es beispielsweise um Kurzarbeit geht, müssen Betriebsräte Stellungnahmen abgeben. Dafür benötigen sie gute Kenntnisse der innerbetrieblichen Arbeitsabläufe, müssen wissen, wo Arbeit an- oder wegfällt. Aber auch Nicht-Krisen-Themen wie Arbeitssicherheit oder Datenschutz wollen erledigt sein. Viele betriebliche Probleme kann ein Betriebsrat lösen. Doch es gibt auch The-

men, bei denen Unterstützung durch die IG Metall nötig und sinnvoll ist. Denn da sitzen von den Mitgliedsbeiträgen bezahlte Fachleute, die die Branche in der Region im Blick haben und nicht nur einen einzigen Betrieb kennen. Sie können vergleichen und dafür sorgen, dass der Druck der Krise nicht zu (vermeintlichen) Wettbewerbsvorteilen durch Lohndumping in einzelnen Unternehmen führt. So hat die IG Metall Esslingen durch tariflich geregelte Arbeitszeitverkürzung Arbeitsplätze gerettet. Per Tarif zur gegenseitigen Arbeitnehmerüberlassung wurden Betriebe vernetzt – ebenfalls um Beschäftigung zu sichern (Seite 4). Und wenn es um Politik geht, ist eine starke IG Metall besser in der Lage,

Kontakte zu knüpfen, über betrieblichen



Druck zu organisieren, Gespräche zu führen. Seit Monaten arbeitet die IG Metall Esslingen daran, politische Lösungen zu finden, um industrielle Strukturen in der Region zukunftsfähig zu erhalten. Damit das funk-

tionieren kann, müssen Gewerkschaft und Betriebsräte eng zusammenarbeiten.

Auch Betriebsräte profitieren davon, wenn sie wissen, was in der Region, in anderen Unternehmen los ist. Beide brauchen einander, um erfolgreich für gute Beschäftigung sorgen zu können. Betriebsratsmitglieder, die in der IG Metall sind, wissen einfach mehr.

Je mehr Kolleginnen und Kollegen zur Wahl ihre Stimmen abgeben, desto stärker ist der Rückhalt, den Betriebsräte – auch im Konfliktfall – gegenüber der Geschäftsleitung haben.

Also: **Chance nutzen - wählen gehen!**

Auf ein Wort



Sieghard Bender

1 5 0 0
F r a u e n
und M ä n n e r
k a n d i d i e r e n
i m
K r e i s
E s s l i n g e n
z u r
B e t r i e b s -
r a t s w a h l .

Sie engagieren sich aus der Erkenntnis: Ohne Vertretung der Belegschaft geht es allen schlechter. Neben den täglichen Fragen, wie Arbeitsplatzgestaltung und einzelner persönlicher Probleme ist ein

großer Teil der Betriebsratsarbeit die Ausgestaltung von gesetzlichen und tariflichen Regelungen. Von Eingruppierung und Leistungsentgelt über Ausbildung und Übernahme der Azubis sowie Beschäftigungssicherung bis zur Ausgestaltung von Altersteilzeit sind alle Bereiche eines Arbeitslebens erfasst.

Fast Dreiviertel der Kandidatinnen sind Mitglied der IG Metall. Viele engagieren sich bei unseren Veranstaltungen. Sie bringen sich ein und besorgen

sich damit Informationen für ihre KollegInnen. Schon deshalb haben sie die Anerkennung durch eine hohe Wahlbeteiligung verdient.

Aber auch nach der Wahl brauchen wir von den Beschäftigten Vorschläge, Anregungen und entsprechende Unterstützung. Gerade in Krisenzeiten muss manchmal die ganze Belegschaft handeln, um Alternativen zu Massenentlassungen durchzusetzen. Unser Programm „Stunden entlassen statt Menschen“ bleibt ohne aktive Be-

triebsräte nur ein Stück Papier. Die Diskussion um Zukunftskonzepte in den Betrieben und im Landkreis lebt vom Mitmachen möglichst vieler Menschen.

Deshalb gilt: Mit Herz und Verstand – und wenn es sein muss, auch mal mit der Faust für gute Arbeits- und damit Lebensbedingungen und für sichere Arbeitsplätze. In diesem Sinne! Euer

Sieghard Bender
1. Bevollmächtigter der IGM